

„Ein reinigendes Gewitter von Zeit zu Zeit schadet doch nicht“

Beim Neujahrsempfang der FWG in der Verbandsgemeinde Rüdesheim bekräftigte Vorsitzender Tobias Schuhmacher gestern Willen zur Zusammenarbeit

VG RÜDESHEIM. Nicht nur Mitglieder der Freien Wählergemeinschaften aus der Verbandsgemeinde Rüdesheim konnte Vorsitzender Tobias Schuhmacher gestern beim Neujahrsempfang im VG-Sitzungssaal begrüßen, auch Kollegen anderer Gruppen und der Parteien.

Schuhmacher ging auf die Arbeit der FWG im VG-Rat ein. Geradezu „erschrocken“ zeigte er sich über den seitens starken Umfang des VG-Haushalts und des Wirtschaftsplanes der VG-Werke und hoffte, dass die geplante Umstellung der kameralistischen Buchführung auf das neue System „Doppik“ mehr Transparenz mit sich bringe,



Tobias Schuhmacher (links) und Heinz Saueressig (rechts) schauen zufrieden mit dem neuen FWG-Kreisvorsitzenden Karl-Heinz Delaveaux (Mitte) auf die Arbeit 2005 zurück und hoffen, dass ihnen am 26. März der Sprung in den Landtag gelingt. ■ Foto: Wilhelm Leyendecker  E1601wld4

damit der Steuerzahler diese Pläne auch durchschauen könne. Der FWG sei immer daran gelegen, trotz manchen Meinungsverschiedenheiten mit der Verwaltungsspitze und den anderen Parteien, in den Räten zusammenzuarbeiten. Ein „reinigendes Gewitter von Zeit zu Zeit schadet doch nicht“, so Schuhmacher. Für 2006 sieht er einen Hoffnungsschimmer einer wirtschaftlichen Erholung, die Erhöhung der Einkommensteueranteile um knapp 2,2 Prozent sind für ihn ein erstes Anzeichen. Zur Landtagswahl am 26. März meinte Schuhmacher, nach dem guten Abschneiden der FWG bei den Kommunalwahlen habe sie nun auch gute

Chancen, in den Landtag einzuziehen. Er forderte seine Mitstreiter auf, sich dafür zu engagieren. Heinz Saueressig (Hargesheim), Landesvorsitzender der FWG und Landtagskandidat, sprach über den Umgang der Politiker mit der Macht. Er möchte, dass dem Volk als Souverän wieder mehr Bedeutung zukommt. Er erinnerte an den langjährigen preußischen Staatsministers Friedrich Karl vom und zum Stein, den er als „Urvater aller FWGler“ sieht. Saueressig ist überzeugt, dass „die Wähler am 26. März konsequent sind und der FWG den gleichen Wind in die Segel blasen, wie sie es bei den Kommunalwahlen praktiziert haben“. (wld)